



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

252. Markgraf Albrechts Instruction seiner Unterhändler am kaiserlichen
Hofe zur Förderung der Pommerschen Streitsache seines Bruders, vom 15.
Dezember 1464.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

Erfordern vnd begeren an euch, solchs abzustellen vnd Ine vngeengt zu seinem anfall gerwet kommen vnd bleiben zulassen. Habent Ir alsdann eynigerley zu Im zusprechen, Ist vnnser gnedigster Her der Romische keyser als sein ordentlicher richter vnd Her sein als seines kurfürsten mechtig zu recht, das euch gnuchsamlich vor seinen gnaden vnd an billichen steten, wie recht ist, gedeyhen vnd widerfaren sol, vnd wo Ir vber solch vnnser erbietung, die wir fur Ine thon vnd sein darzu mechtig sind, Ine weyter not drengt oder an seiner gerechtigkeit verhinderet, Ist er vns also gewandt vnd sind auch des der gerechtigkeit schuldig, Ine nach laut vnnser kurfürstenlichen eynung, die er vnd annder vnnser mitkurfürsten mit vns haben, nicht zuuerlassen, Sundern als vnnser mitkurfürsten Hilff vnd beystandt zu thon, In getrawen Ir werdent es darzu nicht kommen lassen, zuermeyden plutuergießen vnd zugefügte beswerd cristenlichen volck: das wollen wir zusamt dem, das ir das billich thut, freuntlich vmb euch beschulden, Erfornde des ewer vorschriben antwort. Datum Heydelberg etc.

Nach alter Copie des Königl. Hausarchives.

252. Markgraf Albrechts Instruction seiner Unterhändler am kaiserlichen Hofe zur Förderung der Pommerschen Streitsache seines Bruders, vom 15. December 1464.

Albrecht, von gotes genaden Marggraue zu brandburg etc. Lieben getrewen, horet den bephelhe, doctor Hertniden gegeben vnd nach geschickt vnd leset der von premflaw brieff, den wir euch hiemit zuschicken, das ist vnnfers bruders marggraff friderichs Haubstat gegen den nyderlendischen Heren gelegen, die itzundt mit Im in Irrung sind des anfalls halben, auch den brieff, den die selben Heren vnnserm bruder geschriben haben vnd wie er Ine geantwort hat vnd thut vleis: dann wu der lehen vnd annder brieff von der keyserlichen majestat nit eylends komen vnd nemlich vor dem gefatztem tag vff obersten, besorgen wir, das sie vns hienach keinen staten bringen. Wir hetten gehofft vnserm verdienen nach, wer es der kayserlichen majestat angestorben, er hett vnns vor andern, nachdem es seinen genaden selber entlegen ist, darmit begnadet: wir gesweigen vnnserm bruder vnd vns zu lehen zu vnnser gerechtikait, vnd den lehenbrieff zu setzen nach altem Herkomen vnd anzaigen kaifer Sigmunds briefs, der do Innen helt von gnaden vnd rechte wegen, vnd schicken euch auch dabey ein abschrift eins briefs, wie vnnser Her der kayser in koniglichen wörden bekennt, das die alten Heren vnnfers widerteils die lannd nicht empfangen haben, noch der verfamenet sind, Auch vnnfers bruders brieff vnd zettel vnns zugefanndt, die ir vernemen werdent, Den selben vnnfers bruder brieff mitlampt den zetteln wollet ir, Here wentzelaw, wol behalten vnd mit euch wider herauff bringen. Wir schicken euch auch hiemit einen brieff an die kayserlichen maiestat,

von vns lautend, den wollet Im In sein Hand antwortten vnd werdent des Innhalt aufz der abschriff, die wir euch auch schicken, vernemen, desgleichen etlich brieff an die Bischoff vnd Rett Im kayserlichen Hof auch nach laut der eingeflossenen abschriff: vnd ob ir einicherley brieff erlangt vns zugut dinende, die wollet von stund durch beheim warts vnnferm bruder zu schicken, sich der wissen zugebrauchen vnd thut In den sachen allen vleis, als wir euch vertrauen, vnd handelt alle ding nach ratt vnnfers Heren vnd freunds von Eystett, des verlassen wir vns gentlich zu euch genediglich zu erkennen. Datum Onoltzpach, am Sambstag nach Lucie, Anno etc. LXIII.

Nach einer Copie im Königl. Hausarchive.

253. Leichenbegängniß des Markgrafen Johann von Brandenburg, am 16. Dezember 1464.

Nota, der Hochgeborn Fürst vnd Herr, Herr Johans, Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nurnberg, ist mit tod verschyden am Freytag frue, drey stund vor tags, nechst nach sand Endres tag, des sele Got der Almechtig geruch gnedig vnd barmherzig zu sein vnd sein Begenkus zu Haylsprun gehalten worden am Sontag zu nacht nach Lucie, anno im LXIII, vnd darauf also furgenomen der Cleynat vnd Wappen halben, wi die getragen vnd geopfert sein.

Her Michel von Schwarzberg, das brennenlein.

Her Albrecht von Redwitz, den spies.

Her Simon von Stetten, das schwert.

Graff Friderich von Castell, das Brandenburgisch panier.

Her Hans von Walrod

Her Albrecht von Wirfperg

} den Brandenburgischen schilt.

Her Hans von Seckendorf, Lant-Richter, den Helm.

Philippus, Her zu Weinsperg, das Burggraufisch banier.

Her Hans von Liechtenstein,

Her Conrad von Eib,

} den Burggraufischen schilt.

Her Hans von Kyndsparg, den Helm.

Schenck Albrecht von Lindperg, das Banier zoller.

Her Heinrich Zobel,

Her Hilpolt von Thingen,

} den Zollerischen schilt.

Her Conrad von Hutten, den Helm.